4

Flächenbrand im Niemandsland

Antilibanon, im Osten bis zum Raum Arne, Saassa und im Süden bis zur syrisch-jordanischen Grenze erstrekken.
Es bildet einen ausgeprägten kahlen Gebirgszug mit einigen Vorketten. Waldgebiete waren in der Antike vorhanden. Der eigentliche Gipfelgrat ist gleichzeitig Staatsgrenze zum Libanon und infolge seiner geographischen Lage von hoher taktischer und politischer Bedeutung für beide Streitparteien. Die höchste Erhebung dieses Gebirgszuges ist der ,,Mount Hermon" (2814 m), auf dessen Gipfel sich eine der AUSBATT-Beobachtungsstationen befindet.
Das österreichische Bataillon wird vom Basislager Faouar aus, in welchem sich das Bataillonskommando, die Stabskompanie sowie die Versorgungstruppen der drei Jägerkompanien befinden, geführt und versorgt. Im selben Camp, das rund 60 Kilometer nordöstlich von Damaskus liegt, ist auch eine polnische Einheit stationiert, welche für die Wasserversorgung der Stützpunkte und die Entminung verantwortlich ist.
Neben den Unterkünften für die 350 Soldaten verfügt das Basiscamp über zwei Kfz-Werkstätten, eine Tischlerei, eine Schlosserei sowie über Tank- und Munitionslager und vieles mehr, was eben für die Existenz einer solchen Truppe fernab der Heimat notwendig ist.
Um für alle diese Einrichtungen der nötigen Brandschutz leisten zu können, wurde eine eigene Campfeuerwehr aufgestellt, die aus einem Unteroffizier als Kommandanten und ca. 20 Chargen besteht. Alle Mitglieder dieser Brandschutztruppe üben ihren Feuerwehrdienst neben ihrem Funktionsdienst aus und rekrutieren sich natürlich hauptsächlich aus Soldaten, die zu Hause bei einer Feuerwehr tätig sind. Darunter befinden sich immer wieder steirische Feuerwehrmänner. So war auch ich, neben meinem Dienst als Fernmeldeunteroffizier, als Kommandant der Campfeuerwehr von März bis September 1985 tätig.
Mein Vorgänger, Offizierstellvertreter Fritz Angerer, ist HLm bei der FF St. Stefan ob Leoben, und da auch er sechs Monate am Golan stationiert war, fand sich die Campfeuerwehr ein Jahr lang unter steirischer Führung.
Die Ausrüstung besteht aus einem Steyr 680, welcher zu einem Rüstfahr-

Wöchentliche Übung der Camp-Feuerwehr im Basislager Faouar